

eynige neuerung wider mit disen noch andren artigkeln zcu dringen, auch die bemelten collegiaten des grossen collegii genedigklich entschuldigt halden, das sie zcu vor e. f. g. itzo ernanten bevelhs zcu disem mall mit der ungewöhnlichen walh eynes nawen collegiaten nicht vorfolgen nach eylenn, zcu forderst dieweyl es des doctors von Soda schwachheit halben itzo diße gelegenheit, das es von unnöten mit seyner wahle zcu eylen 5 und wir inen ane das seyner geschichtigkeit halben zcu diesem und anderm gerne gefordert sehen, sondern e. f. g. wollen uns als der genedige furst und beschützer in genedigem schutz halden, dorkegen wollen wir uns als die gehorsamen in aller demuth willig und gevolgig erzeigen, auch ßovill an uns das wergk der reformation treulichen fordern helffen, uff das dardurch eyn bessere ordenung zcu wolfart und ausbreitung des 10 götlichen worts, zcu forderung aller guther kunst, zcu anrichtung guther sitten und eyns erbern christlichen lebens auffgericht und in wesen erhalten werde, und seint es umb e. f. g. als die gehorsamen in aller unterthenigkeit zcu vordienen willigk und bereit. Datum Leiptzk anno 2c. xxxx sonnabents nach Martini.

E. f. g. unterthenige caplan und gantz willige rector, magistri und 15
doctores e. f. g. universitet zcu Leiptzk.

Dem durchlaughtigen hochgebornen fursten unnd herren, herren Heinrichen hertzogen zcu Sachssen, landtgraven in Doringen und marggraven zcu Meissen, unserm genedigsten herren.

411.

20

Die Universität bittet Herzog Heinrich, sich bei dem Meißenner Domkapitel für den Licentiaten der Theologie und Domherrn zu Meißen Nikolaus Scheubel zu verwenden. Leipzig, 1541 März 2.

Hlschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Handel 1246. 1510. 1539—41 loc. 10531 fol. 319—20 mit aufgedr. Universitätssiegel.

Durchlauchter hochgeborner furste. | E. f. g. seynt unsere unterthenige, gehor- 25
samme und gantz willige dinste allezeit zcu vor. | Genediger herre. Nachdeme e. f. g. auß hohem gedengken die alte löbliche verordenunge und gestift der thumpredenden, so dieser loblichen universitet zcuzustendigk, in yhr wesen wie sie anfenglich fundirt widerumb zcu brengen genedigklich vorgenhomen, doher dan der hochgelerte her Nicolaus Scheubel, der heiligen schriffit licentiat, durch uns zu eynem thumbherren zcu Meissen 30 nach tödtlichem abgange des auch achtbarn und hochgelerten herrn Pauli Schwoffheym doctoris nominirt, es hat abir derselbe licentiat bißanhero ubir manchfeldige e. f. g. vorschriffite von deme erwirdigen capittel czu Meissen die possession seyner prebenden nicht erlangen mögen, darzcu auch hat man yhme biß auf diese stunde von der zeit an sie sich vorledigt, alß schir anderthalb iar, wider heller nach pfennigk dovon gereicht, 35 er abir hat gleichwoll sich mit briff und sigill lauts gestalter nottel gegen e. f. g. und der universitet vorpfflichten müssen zcu lesen und auß der universitet nicht zu wenden, wie ehr dan auch biß anhero in der heiligen schriffit und in linguis mit allem vleisse gelesen, auch in ettlichen reyßen zcu forderung deß worts gottis, gegen Schmal-